

«Anlegernr»

«Anschriftszeile_1»
«Anschriftszeile_2»
«Anschriftszeile_3»
«Anschriftszeile_4»
«Anschriftszeile_5»
«Anschriftszeile_6»
«Anschriftszeile_7»

Hamburg, 15. September 2008

MS "Phoenix" GmbH & Co. KG
Ordentliche Gesellschafterversammlung 2008 im schriftlichen Verfahren

«Briefliche_Anrede»,
«Briefl_Anr_2»,

von der persönlich haftenden Gesellschafterin wurden wir beauftragt, die diesjährige Gesellschafterversammlung im schriftlichen Verfahren durchzuführen.

In diesem Zusammenhang übersenden wir Ihnen als Anlage die Mappe mit den Unterlagen zur Gesellschafterversammlung 2008. Hierin finden Sie unter anderem:

Tagesordnung
Bericht der Geschäftsführung
Bericht des Beirates
Jahresabschluss zum 31.12.2007

Wir bitten Sie um Teilnahme an diesem schriftlichen Verfahren, indem Sie den vollständig ausgefüllten und unterschriebenen Stimmzettel bis zum **13. Oktober 2008** (bei uns eingehend) per Post oder per Telefax an uns zurücksenden. Für eine wirksame Stimmabgabe ist es gemäß § 11 Ziff. 4 Satz 2 des Gesellschaftsvertrages erforderlich, dass Ihr Stimmzettel innerhalb von vier Wochen ab Absendung dieser Aufforderung bei uns eingeht.

Ihre möglichst vollzählige Teilnahme an der Beschlussfassung im schriftlichen Verfahren würden wir sehr begrüßen. Auf Ihr Recht, dieser Art der Beschlussfassung zu widersprechen, weisen wir in Übereinstimmung mit dem Gesellschaftsvertrag ausdrücklich hin.

Wie wir Ihnen bereits früher erläutert hatten, werden wir Ihr Stimmrecht nur ausüben, wenn wir dafür Ihre ausdrückliche Weisung erhalten haben. Sollten Sie uns keine Weisung erteilen, werden wir im Sinne der Beschlussfähigkeit zwar weiterhin an der Gesellschafterversammlung teilnehmen; wir werden uns aber bei allen Beschlussfassungspunkten der Stimme enthalten. Wir bitten Sie daher herzlich um Erteilung Ihrer Weisung.

Über das Ergebnis der Abstimmung werden wir Sie unverzüglich unterrichten.

Seite 2 des Schreibens vom 15. September 2008

Wir möchten an dieser Stelle noch einen **Hinweis** geben. In den letzten Jahren hat sich für Anteile an geschlossenen Beteiligungsgesellschaften, insbesondere im Schifffahrtsbereich, ein **Zweitmarkt** entwickelt, der es den Anlegern erlaubt, ihre Beteiligungen zu verkaufen oder „gebrauchte“ Beteiligungen zu erwerben. Diese Entwicklung sehen wir grundsätzlich positiv, weil sie die Handelbarkeit von Beteiligungen sowie die Transparenz und die Liquidität des Beteiligungsmarktes erhöht. Allerdings haben wir feststellen müssen, dass sich auch „Schnäppchenjäger“ mit unseriösen Angeboten gezielt an Anleger wenden und versuchen, diese mit Hilfe unvollständiger Informationen und einseitiger Risikodarstellungen zum Verkauf ihrer Beteiligung weit unter Wert zu bewegen.

Sollten Sie unaufgefordert auf den Verkauf Ihrer Beteiligung angesprochen werden, empfehlen wir Ihnen daher dringend, die Seriosität des Angebots sorgfältig zu prüfen und auch die steuerlichen Auswirkungen eines Anteilsverkaufs mit Ihrem Steuerberater zu erörtern. Das Emissionshaus, Ihr Anlagerater und die Treuhänderin stehen Ihnen jederzeit gern mit Rat und Auskünften zur Seite und können Ihnen auch, falls Ihrerseits Kauf- oder Verkaufsinteresse bestehen sollte, seriöse Zweitmarkt-Makler benennen. Gesellschafter von Emissionen der Hamburgischen Seehandlung können sich auch kostenlos auf deren Zweitmarktplattform www.seekundaerhandlung.de registrieren lassen.

Zugleich möchten wir Ihnen im Namen des Emissionshauses und der Beteiligungsgesellschaft an dieser Stelle versichern, dass die Namen und Adressen der Anleger von uns nicht an Dritte weitergegeben werden. Ebenso vertraulich behandeln wir schiffsgesellschaftsbezogene Daten aller Art.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

M.M.Warburg & CO
Schifffahrtstreuhand GmbH

Anlagen

«Suchname», «Anlegernr», «Fonds», «Währung» «Beteiligungsbetrag»

Stimmzettel zurücksenden per Post oder Telefax

Stimmzettel

Fristende:
13. Oktober 2008
(Hier eingehend)

M.M.Warburg & CO
Schiffahrtstreuhand GmbH
Fuhlentwiete 12
20355 Hamburg

Telefax: 040/32 82 58 99

**Ordentliche Gesellschafterversammlung 2008
der MS "Phoenix" GmbH & Co. KG
im schriftlichen Verfahren**

-
1. **Feststellung des Jahresabschlusses 2007**
 Zustimmung Ablehnung Enthaltung
 2. **Entlastung der persönlich haftenden Gesellschafterin für ihre Geschäftsführung im Geschäftsjahr 2007**
 Zustimmung Ablehnung Enthaltung
 3. **Entlastung der Treuhandgesellschaft für ihre Tätigkeit im Geschäftsjahr 2007**
 Zustimmung Ablehnung Enthaltung
 4. **Entlastung des Beirates für seine Tätigkeit im Geschäftsjahr 2007**
 Zustimmung Ablehnung Enthaltung
 5. **Wahl der D & H Norddeutsche Prüfung GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2008**
 Zustimmung Ablehnung Enthaltung
 6. **Zustimmung zur Auszahlung in Höhe von 3,0 % bezogen auf das Kommanditkapital I im Oktober 2008, sofern die Liquiditätslage dies zulässt und etwaige Auflagen von Kreditinstituten dem nicht entgegenstehen.**
 Zustimmung Ablehnung Enthaltung

Ort, Datum

Unterschrift

MS „Phoenix“ GmbH & Co. KG



Ihre Unterlagen für die Gesellschafterversammlung 2008

MS „Phoenix“ GmbH & Co. KG

Schiffstyp:	Vollcontainerschiff
Bauwerft:	Hanjin Heavy Industries, Südkorea
Baujahr:	2002
Länge/Breite/Tiefgang:	282,0 m / 32,2 m / 13,0 m
Tragfähigkeit:	58.725 tdw
Containerkapazität:	4.389 TEU
Geschwindigkeit:	ca. 24 kn
Geschäftsführung:	Verwaltungsgesellschaft MS „Phoenix“ mbH, Neuer Wall 77, 20354 Hamburg Geschäftsführer: Volker Redersborg, Helge Janßen
Vertragsreeder:	Reederei F. Laeisz G.m.b.H. Lange Str. 1a, 18055 Rostock
Emissionshaus:	Hamburgische Seehandlung Gesellschaft für Schiffsbeteiligungen mbH & Co. KG Neuer Wall 77, 20354 Hamburg Tel: 040 / 34 84 2 0 Fax: 040 / 34 84 2 298
Treuhandgesellschaft:	M.M.Warburg & CO Schiffahrtstreuhand GmbH Fuhlentwiete 12, 20355 Hamburg Tel.: 040 / 32 82 58 0 Fax: 040 / 32 82 58 99
Beirat:	Alexander Baumgartner, Am Fürholz 2, 84323 Massing, Tel.: 08721 / 9698 17 Peter Bretzger, Carl-Zeiss-Straße 40, 89518 Heidenheim, Tel.: 07324 / 3036, bretzger-rechtsanwaelte@eurojuris.de Herbert Juniel, Birkenstraße 15/World Trade Center, 28195 Bremen, Tel.: 0421 / 1 65 35 30, herbert.juniel@t-online.de

Gesellschafterversammlung 2008

MS „Phoenix“ GmbH & Co. KG

Inhalt

Tagesordnung

Bericht der Geschäftsführung

Prospektvergleich

Bericht des Beirates

Jahresabschluss

Tagesordnung

der ordentlichen Gesellschafterversammlung der

MS „Phoenix“ GmbH & Co. KG

im schriftlichen Verfahren

1. Feststellung des Jahresabschlusses 2007
2. Entlastung der persönlich haftenden Gesellschafterin für ihre Geschäftsführung im Geschäftsjahr 2007
3. Entlastung der Treuhandgesellschaft für ihre Tätigkeit im Geschäftsjahr 2007
4. Entlastung des Beirates für seine Tätigkeit im Geschäftsjahr 2007
5. Wahl der D & H Norddeutsche Prüfung GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2008
6. Zustimmung zur Auszahlung in Höhe von 3,0% bezogen auf das Kommanditkapital I im Oktober 2008, sofern die Liquiditätslage dies zulässt und etwaige Auflagen von Kreditinstituten dem nicht entgegenstehen.

Bericht der Geschäftsführung über das Geschäftsjahr 2007

1 Überblick über das Geschäftsjahr 2007

Im Geschäftsjahr 2007 fuhr die MS „Phoenix“ weiterhin für Hanjin Shipping Company Ltd., Seoul, und erhielt die vereinbarte Charrate von USD 22.345 bzw. ab 26. Januar USD 22.470 pro Tag.

Im Berichtsjahr fielen erfreulicherweise keine Off-Hire-Tage an.

Der **Cash-Flow** liegt mit TEUR 2.985 um TEUR 1.789 unter dem Prospektwert. Dies hängt ausschließlich mit dem gegenüber Prospekt wesentlich schwächeren EUR/USD-Kurs zusammen.

Neben der planmäßigen Tilgung von TUSD 2.006 wurden Sondertilgungen von ebenfalls TUSD 2.006 auf das Hypothekendarlehen geleistet. Der **Tilgungsvorsprung** gegenüber Prospekt beträgt aktuell TUSD 7.020 bzw. 3,5 Jahre.

Eine Auszahlung erfolgte aufgrund der Sondertilgungen im Berichtsjahr nicht.

Im Berichtsjahr wurden Zweitmarktanteile an der Gesellschaft über die Handelsplattform www.seekundaerhandlung.de für Preise von 85,0% bis 90,4% (bezogen auf das Nominalkapital) verkauft.

Das **steuerpflichtige Ergebnis** für 2007 beträgt ca. 4,0%.

2 Einsatz und Betrieb des Schiffes

Im Berichtsjahr fuhr das Schiff unverändert in Zeitcharter der Hanjin Shipping Company Ltd., Seoul. Die Charrate betrug USD 22.345 pro Tag bzw. ab dem 26. Januar dann USD 22.470.

Das Schiff wurde bis Ende 2007 in einem Dienst US-Ostküste - Asien eingesetzt. In diesem Dienst wurden die Häfen Norfolk, Charleston, Busan, Shanghai und Hongkong angelaufen. Seit Anfang 2008 setzt der Charterer das Schiff in einem Dienst zwischen Asien und der US-Westküste ein. Dabei werden die Häfen von Long Beach, Oakland, Busan, Ningbo und Shanghai angelaufen.

Im Berichtsjahr fielen erfreulicherweise keine Off-Hire-Tage an.

Die MS „Phoenix“ ist im Seeschiffsregister des Amtsgerichts Hamburg eingetragen. Gleichzeitig ist das Schiff im sog. Bareboat-Register von Liberia registriert und führt die Flagge der Republik Liberia.

Die Führung des Schiffes lag im Berichtszeitraum bei deutschen Kapitänen und leitenden technischen Ingenieuren. Die Schiffsführung ist langfristig beim Vertragsreeder beschäftigt. Insgesamt verrichteten 21 Seeleute verschiedener Nationen ihren Dienst an Bord.

Der Zustand des Schiffes ist dem Alter entsprechend gut. Alle notwendigen Instandhaltungsarbeiten wurden durchgeführt. Im Geschäftsjahr 2007 wurde mit der Installation eines Alpha Lubricating Systems begonnen, mit dessen Hilfe der Schmierstoffverbrauch der Hauptmaschine reduziert werden soll. Die Anlage wurde im Februar 2008 in Betrieb genommen. Die Investitionskosten beliefen sich auf ca. TUSD 200.

Die nächste Dockung ist im Januar 2012 vorgesehen.

Das Schiff ist gegen Kasko-Risiken im Rahmen der Flottenpolice des Vertragsreeders versichert. Ferner besteht eine Versicherung gegen Zeitverluste bei kaskoversicherten Schäden (Loss of Hire). Gegen Haftpflichtrisiken ist das Schiff bei einem P&I Club versichert. Es besteht außerdem eine Rechtschutzversicherung.

3 Marktsituation

Wie in den Vorjahren hat der weltweite Transport von Containern zur See auch im Jahr 2007 weiterhin zugenommen und lag mit einem zweistelligen Plus von 11,7% weiterhin deutlich über der Zuwachsrate von Welthandel (+6,6%) und Weltwirtschaft (+4,7%). Im Vergleich zu den Vorjahren 2005 und 2006 (jeweils 10,8%) stieg die Wachstumsrate somit knapp um einen Prozentpunkt. In absoluten Zahlen wurden im Jahr 2007 ca. TEU 131 Mio. über die Weltmeere verschifft.

Dieses stabile Wachstum spiegelt sich entsprechend in den Auftragsbüchern der Schiffswerften wider, wenngleich sich die Ordertätigkeit derzeit verhaltener als in den Vormonaten zeigte:

Zu Beginn des Jahres 2007 beziffert Braemar Seascopes Ltd., London, die weltweit zur Verfügung stehende Containerschiffsstellplatzkapazität mit TEU 9,65 Mio. Zum Ende des Jahres betrug diese Zahl nach einem Anstieg von 15,6% TEU 11,16 Mio., so dass erwartungsgemäß die TEU 10,0 Mio. Grenze überschritten wurde. Für das Jahr 2008 prognostiziert Braemar einen Anstieg von 13,2%. Hierbei wird der Zuwachs an Panmax-Schiffen mit rd. 15,8% beziffert.

Der Londoner Makler Howe Robinson stellt die Charrerraten auf Basis eines Index für Containerschiffe der Größenklassen zwischen TEU 250 und TEU 4.500 dar. Von Januar 2004 (ca. 1.100 Punkte) stieg dieser Index nahezu kontinuierlich, bis er sein historisches Hoch Mitte 2005 (ca. 2.093 Punkte) erreichte. Im Folgenden sank der Index bis etwa März 2006 auf einen Wert von 1.210 Punkten. Zur Jahresmitte 2006 stieg der Index noch einmal auf 1.339 Punkte, um zum Jahresende 2006 wieder auf etwa 1.000 Punkte abzusinken. Allerdings ist aus früheren Jahren bekannt, dass Containerschiffsraten zum Jahresende saisonbedingt abschwächen können. Hierfür sprach auch, dass der Index bis April 2007 wieder auf 1186 Punkte anstieg. Im weiteren Verlauf des Jahres stieg der Index kontinuierlich an, nur zum Jahresende 2007 erfolgte wieder eine leichte, saisonal bedingte Abschwächung. Im April 2008 liegt der Index mit 1368 Punkten um 15,3% über dem Vorjahreswert.

4 Erläuterungen zur Bilanz

Nachfolgende Übersicht ergibt sich nach Zusammenfassungen und Saldierungen aus der Bilanz zum 31.12.2007:

	Ist	
	TEUR	%
Vermögen		
Anlagevermögen	18.952	96,2%
Flüssige Mittel	487	2,5%
Übrige Aktiva	260	1,3%
	19.699	100,0%
Kapital		
Eigenkapital	2.369	12,0%
Langfristige Verbindlichkeiten	12.786	64,9%
Kurzfristige Verbindlichkeiten	773	3,9%
Übrige Passiva	3.771	19,1%
	19.699	100,0%

Das **Anlagevermögen** beinhaltet insbesondere die um die Abschreibung geminderten Anschaffungskosten des Schiffes (TEUR 18.574).

Die **flüssigen Mittel** enthalten Guthaben bei Kreditinstituten und den Kassenbestand.

Bei den **langfristigen Verbindlichkeiten** handelt es sich um das Schiffshypothekendarlehen. Der Stand des Schiffshypothekendarlehens beträgt zum 31.12.2007 noch TUSD 11.028 (=TEUR 12.786) und somit noch rd. 37,3% des ursprünglich aufgenommenen Darlehensbetrages von USD 29.580.

Bewertet man das Fremdwährungsdarlehen mit dem Stichtagskurs am 31.12.2007, so ergeben sich stille Reserven von insgesamt rd. EUR 5,3 Mio. Der Tilgungsvorsprung gegenüber dem Prospekt beträgt TUSD 7.020 bzw. 3,5 Jahre.

	Betrag	Zinssatz	Zinsbindung
	TUSD	%	bis
Schiffshypothekendarlehen Tranche I	11.028	6,215	31.01.2008
Schiffshypothekendarlehen Tranche II	0		
Schiffshypothekendarlehen 31.12.07	11.028	6,215	

Der aktuelle Zinssatz liegt zwischen 3,88 % und 4,145 %.

Die **kurzfristigen Verbindlichkeiten** enthalten insbesondere Verbindlichkeiten aus Reedereibetrieb (TEUR 596) und Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern (TEUR 108).

Bei den **übrigen Passiva** handelt es sich im Wesentlichen um die aufgrund von handelsrechtlichen Bilanzierungsvorschriften gebildete Rückstellung für drohende Verluste aus dem Chartervertrag in Höhe von TEUR 3.437 sowie um die Gewerbesteuerrückstellung (TEUR 113).

Das Eigenkapital gemäß Handelsbilanz zum 31.12.2007 setzt sich wie folgt zusammen:

	Ist TEUR
Eigenkapital	
Kommanditkapital Gründungsges.	550
Kommanditkapital Tranche 2001	8.885
Kommanditkapital Tranche 2002	20.598
Kapitalrücklage (Agio)	901
Entnahmen	-8.448
Verlustvortrag	-22.180
Jahresüberschuss	2.063
	2.369

In der Handelsbilanz werden die einzelnen Beträge saldiert auf der Passivseite der Bilanz ausgewiesen.

5 Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Eine Gegenüberstellung des kalkulierten Ergebnisses gem. Prospekt mit dem tatsächlichen Ergebnis des Geschäftsjahres 2007 zeigt folgendes Bild:

	Prospekt TEUR	Ist TEUR	Abweichung TEUR
Chartereinnahmen	8.336	6.008	-2.328
Kursgewinne Darlehenstilgung	170	1.739	1.569
Auflösung Drohverlustrückstellung	0	711	711
Zinsergebnis / Sonstige Erträge	30	50	20
Erträge	8.536	8.508	-28
lfd. Schiffsbetriebskosten	-1.935	-1.772	163
Werftkosten	0	0	0
Bereederung	-292	-210	82
Zinsen Hypothekendarlehen	-1.039	-564	475
lfd. Verwaltung inkl. Gewerbesteuer	-168	-314	-146
Treuhandchaft	-158	-150	8
Sonstige Kursverluste (saldiert)	0	-63	-63
Abschreibung	-3.309	-3.372	-63
Aufwendungen	-6.901	-6.445	456
Jahresüberschuss (Handelsbilanz)	1.635	2.063	428

Die **Einnahmen Zeitcharter** von TEUR 6.008 (25 Tage zu einer Rate von USD 22.345 und 340 Tage zu einer Rate von USD 22.470) weichen trotz der Mehreinsatztage um TEUR 2.328 vom prospektierten Wert ab. Der Grund hierfür ist ausschließlich der gegenüber dem Prospekt weiterhin wesentlich schwächere USD/EUR-Kurs von durchschnittlich ca. 1,36 (Prospektkurs: USD/EUR 0,97).

Die **Kursgewinne aus der Darlehenstilgung** und die **Auflösung der Drohverlustrückstellung** sind nicht liquiditätswirksam.

Die **laufenden Schiffsbetriebskosten** liegen um TEUR 163 unter dem Prospektwert. Wie bereits im Vorjahr hängt dies vornehmlich mit dem schwachen USD/EUR-Kurs zusammen. Kursbereinigt liegen die Kosten insbesondere aufgrund der höheren Versicherungsbeiträge sowie der stark gestiegenen Schmierstoffkosten etwas über dem Prospektansatz.

Der **Zinsaufwand Hypothekendarlehen** ist um TEUR 475 niedriger als geplant, da bereits erhebliche Sondertilgungen (3,5 Jahre) geleistet wurden.

Die **Verwaltungskosten** weichen insbesondere aufgrund der Gewerbesteuer (TEUR 164) vom prospektierten Wert ab.

6 Liquidität und Auszahlungen

Eine Gegenüberstellung des prospektierten Liquiditätsergebnisses mit dem tatsächlichen Liquiditätsergebnis zeigt folgendes Bild:

	Prospekt TEUR	Ist TEUR	Abweichung TEUR
Jahresüberschuss	1.635	2.063	428
+ Abschreibung	3.309	3.372	63
- Auflösung Drohverlustrückstellung	0	-711	-711
- Kursgewinn Darlehenstilgung	-170	-1.739	-1.569
Cash-Flow	4.774	2.985	-1.789
- lfd. Tilgung (zum Buchwert)	-2.237	-2.325	-88
- Sondertilgung (zum Buchwert)	0	-2.325	-2.325
+ Kursgewinne Darlehenstilgung	170	1.739	1.569
- Investition ins Anlagevermögen	0	-138	-138
+ Sonstiges	0	3	3
- Auszahlung	-2.905	0	2.905
in % des nom. Kapitals	10,0%	0,0%	-10,0%
Liquiditätsergebnis 2007	-198	-61	137
+ Liquidität zum 31.12.2006	280	-300	-580
Liquidität zum 31.12.2007	82	-361	-443

Der **Cash-Flow** liegt mit TEUR 2.985 um TEUR 1.789 unter dem Prospektwert. Dies hängt wie in den Vorjahren vor allem mit dem schwachen USD/EUR-Kurs und den entsprechend niedrigeren Euro-Einnahmen zusammen, die durch die geringere Zinsaufwendungen und Schiffsbetriebskosten nur zum Teil kompensiert werden konnten.

Im Jahr 2007 wurden neben der **Regeltilgung** von TUSD 2.006 weitere Sondertilgungen von TUSD 2.006 geleistet. Auszahlungen erfolgten im Jahr 2007 daher nicht.

Die Investitionen in das Anlagevermögen in Höhe von TEUR 137 bzw. 138 betreffen einen Alpha Lubricator, mit dessen Hilfe der Schmierölverbrauch reduziert werden soll.

7 Steuerliche Verhältnisse

Die Gesellschaft wird beim Finanzamt Hamburg-Mitte unter der Steuernummer 74/273/00069 geführt.

Mit Wirkung zum 01.01.2004 hat die Gesellschaft die Option zur **Tonnagebesteuerung** ausgeübt. Die laufenden Einkünfte werden daher ab dem Jahr 2004 pauschal anhand der Nettoraumzahl des Schiffes ermittelt und betragen jährlich nur noch ca. TEUR 53 bzw. 0,2%. Individuelle Sonderbetriebsausgaben, wie z.B. Zinsen für die Anteilsfinanzierung, sind ab diesem Zeitpunkt nicht mehr abzugsfähig.

Der **Unterschiedsbetrag des Schiffes** (Differenz von Teilwert und Buchwert des Schiffes), der im Rahmen des Wechsels zur Tonnagesteuer auf den 01.01.2004 zu ermitteln ist, ist auf Basis von Schiffswertgutachten und unter Berücksichtigung des USD/EUR-Kurses am 01.01.2004 negativ. Im Rahmen einer steuerlichen Außenprüfung war der negative Unterschiedsbetrag Gegenstand eingehender Diskussionen mit der Finanzverwaltung.

Die Finanzverwaltung ist nunmehr bereit, einen **negativen Unterschiedsbetrag** in Höhe von **TEUR - 3.600 (-12,0%)** zu akzeptieren. Im Prospekt wurde mit einem positiven Unterschiedsbetrag von 37,5% kalkuliert.

Bei Verkauf des Schiffes oder eines Kommanditanteils ist - unabhängig vom tatsächlich erzielten Veräußerungsgewinn - kein positiver Unterschiedsbetrag „Schiff“ zu versteuern. Für Beteiligungen, die auf dem Zweitmarkt gekauft wurden, ist der „Unterschiedsbetrag“ ohne Belang, da sich dieser steuerlich bereits beim Verkäufer ausgewirkt hat.

Es wurde außerdem ein Unterschiedsbetrag im Fremdwährungsdarlehen ermittelt, der per 31.12.2007 noch TEUR 3.767 bzw. ca. 13% beträgt und bei Tilgung des Darlehens entsprechend anteilig aufzulösen und zu versteuern ist.

Nachfolgend der Vergleich des prospektierten Ergebnisses mit dem tatsächlichen steuerlichen Ergebnis (Tonnagesteuer):

	Prospekt TEUR	Ist TEUR	Abweichung TEUR
lfd. Tonnagesteuergewinn	53	53	0
Auflösung Unterschiedsbetrag (Darlehen)	0	1.370	1.370
Steuerliches Ergebnis	53	1.423	1.370
- Ergebnisanteil Gründungsgesellschafter	0	-251	-251
Steuerliches Ergebnis Tranche 2001 / 2002	53	1.172	1.119
in % des nom. Kapitals	0,2%	4,0%	3,8%

Das **steuerliche Ergebnis** für das Jahr 2007 beträgt TEUR 1.172 bzw. ca. 4,0%.

Die bisherigen steuerlichen Ergebnisse (vor Betriebsprüfung) stellen sich wie folgt dar:

	Prospekt %	Ist %	Abweichung %
Tranche 2001			
2001	-52,0%	-52,4%	-0,4%
2002	0,0%	0,0%	0,0%
2003	-8,0%	0,0%	8,0%
Tonnagesteuer ab 2004	0,2%	3,2%	3,0%
2005	0,2%	2,6%	2,4%
2006	0,2%	3,0%	2,8%
2007	0,2%	4,0%	3,8%
	-59,2%	-39,6%	19,6%
Tranche 2002			
2001	-	-	-
2002	-52,0%	-45,7%	6,3%
2003	-8,0%	-6,7%	1,3%
Tonnagesteuer ab 2004	0,2%	3,2%	3,0%
2005	0,2%	2,6%	2,4%
2006	0,2%	3,0%	2,8%
2007	0,2%	4,0%	3,8%
	-59,2%	-39,6%	19,6%

8 Zweitmarkt

Die Zweitmarkt-Handelsplattform www.seekundaerhandlung.de ist ein Serviceangebot für die Beteiligten an Fonds der HAMBURGISCHEN SEEHANDLUNG.

Mit dieser Internetplattform wird es den Anlegern leicht gemacht, sich im Bedarfsfall zu einem fairen Preis von ihrer Beteiligung zu trennen, weil ein Verkauf an den Meistbietenden erfolgt und somit ein marktgerechter Preis erzielt wird.

Im Berichtsjahr wurden Zweitmarktanteile an der Gesellschaft über die Handelsplattform www.seekundaerhandlung.de für Preise von 85,0% bis 90,4% (bezogen auf das Nominalkapital) verkauft. Zuletzt (März 2008) wurde ein Preis von 95,0% erzielt.

9 Ausblick

Der Geschäftsbetrieb im Jahr 2008 verlief bisher ohne besondere Vorkommnisse. Die zu leistenden Zeitcharterraten gehen termingerecht und vollständig ein. Seit dem 26. Januar 2008 beträgt die Charterrate USD 22.595 pro Tag. Es gab bisher keine Ausfalltage.

Auf der Einnahmenseite wird es aufgrund des weiterhin schwachen USD/EUR-Kurses zu geringeren Euro-Einnahmen kommen. Auf der Ausgabenseite werden aufgrund des Tilgungsvorsprungs von 3,5 Jahren Einsparungen bei den Zinsaufwendungen erzielt werden können.

Eine Gegenüberstellung der Prospektwerte mit den Planwerten (USD/EUR-Kurs: 1,55) für das Jahr 2008 zeigt folgendes Bild:

	Prospekt TEUR	Plan TEUR	Abweichung TEUR
Chartereinnahmen	8.382	5.246	-3.136
Zinsergebnis	26	0	-26
Kursgewinne Darlehenstilgung	170	1.546	1.376
Erträge	8.578	6.792	-1.786
lfd. Schiffsbetriebskosten	-1.993	-1.703	290
Werftkosten	0	0	0
Bereederung	-294	-184	110
Zinsen Hypothekendarlehen	-933	-277	656
lfd. Verwaltung inkl. Gewerbesteuer	-170	-192	-22
Treuhandchaft	-162	-159	3
Abschreibung	-2.757	-2.757	0
Aufwendungen	-6.309	-5.272	1.037
Jahresüberschuss (Handelsbilanz)	2.269	1.521	-748
+ Abschreibung	2.757	2.757	0
- Kursgewinne Darlehenstilgung	-170	-1.546	-1.376
Cash-Flow	4.856	2.731	-2.125
- Tilgung (zum Buchwert)	-2.237	-3.486	-1.249
+ Kursgewinne Darlehenstilgung	170	1.546	1.376
- Auszahlung	-2.905	-901	2.004
in % vom nom. Kapital	10,0%	3,0%	-7,0%
Liquiditätsergebnis 2008	-116	-110	6
+ Liquidität zum 31.12.2007	82	-361	-443
Liquidität zum 31.12.2008	-34	-471	-437

Die für die prospektierte Auszahlung in Höhe von 10,0% im Jahr 2008 erforderliche Euro-Liquidität wird in dieser Höhe erneut nicht zur Verfügung stehen. Für das Jahr 2008 ist eine Auszahlung in Höhe von 3,0% zum Ausgleich von zu erwartenden bzw. schon eingetretenen Steuerzahlungen für das steuerliche Ergebnis des Jahres 2007 vorgesehen. Diese wird im Oktober 2008 geleistet. Zusätzlich soll eine Sondertilgung in Höhe von zwei Quartaltilgungen geleistet werden. Damit kann der Tilgungsvorsprung gegenüber Prospekt auf TUSD 8.022, was vier Jahren entspricht, ausgebaut werden. Aus heutiger Sicht wird das Schiff dann weit früher als ursprünglich geplant, nämlich bereits bei Auslauf der bestehenden Charter, also im Alter von dann nur neun bzw. zehn Jahren, schuldenfrei sein.

Das **steuerliche Ergebnis** für das Jahr 2008 wird ca. 2% betragen.

Wie Sie bitte der Anlage zu den Beschlussfassungen entnehmen, schlagen Geschäftsführung, Beirat und Treuhandgesellschaft zur Wahl des Wirtschaftsprüfers für den Jahresabschluss 2008 die D & H Norddeutsche Prüfung GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft vor, nachdem in den Vorjahren die Ernst & Young AG als Wirtschaftsprüfer vorgeschlagen wurde. Bei den handelnden Personen der D & H handelt es sich um ehemalige Mitarbeiter der Ernst & Young AG, die die MS „Phoenix“ GmbH & Co. KG seit vielen Jahren betreuen. Auch die steuerliche Beratung haben wir bereits der D & H übertragen.

Die Gesellschafterversammlung ist in diesem Jahr im schriftlichen Verfahren vorgesehen, da im letzten Jahr eine Präsenzveranstaltung durchgeführt wurde.

Hamburg, im Juni 2008

Die Geschäftsführung der
MS „Phoenix“ GmbH & Co. KG

MS "Phoenix" GmbH & Co. KG - Prospektvergleich
Beträge in TEUR

	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	Summe
Einsatztage								
- Prospekt	0	330	360	360	360	360	360	2.130
- Ist	0	340	365	356	365	350	365	2.141
Abweichung	0	10	5	-4	5	-10	5	11
Netto-Chartererträge								
- Prospekt	0	7.611	8.346	8.394	8.442	8.489	8.044	49.326
- Ist	0	7.624	6.895	6.132	6.255	6.045	5.798	38.749
Abweichung	0	13	-1.451	-2.262	-2.187	-2.444	-2.246	-10.577
Schiffsbetriebskosten								
- Prospekt	0	-1.582	-1.781	-1.835	-1.890	-2.355	-1.935	-11.378
- Ist	0	-1.239	-1.550	-1.693	-1.679	-2.522	-1.772	-10.455
Abweichung	0	343	231	142	211	-167	163	923
Verwaltungskosten								
- Prospekt	-75	-299	-307	-313	-317	-323	-326	-1.960
- Ist	-24	-455	-359	-250	-298	-343	-464	-2.193
Abweichung	51	-156	-52	63	19	-20	-138	-233
Zinsen Fremdkapital								
- Prospekt	0	-1.525	-1.561	-1.450	-1.332	-1.217	-1.039	-8.124
- Ist	0	-1.028	-916	-714	-726	-669	-564	-4.617
Abweichung	0	497	645	736	606	548	475	3.507
Sonstige Zinsen								
- Prospekt	-32	-903	-160	53	47	39	30	-926
- Ist	4	-717	-85	2	28	32	50	-686
Abweichung	36	186	75	-51	-19	-7	20	240
Abschreibung								
- Prospekt	0	-8.233	-6.861	-5.717	-4.765	-3.970	-3.309	-32.855
- Ist	0	-8.379	-6.986	-5.820	-4.851	-4.046	-3.372	-33.454
Abweichung	0	-146	-125	-103	-86	-76	-63	-599
Drohverlustrückstellung								
- Prospekt	0	0	0	0	0	0	0	0
- Ist	-520	497	0	0	-1.238	-2.911	711	-3.461
Abweichung	-520	497	0	0	-1.238	-2.911	711	-3.461
Gründungskosten								
- Prospekt	-5.605	-5.372	0	0	0	0	0	-10.977
- Ist	-5.372	-5.616	0	0	0	0	0	-10.988
Abweichung	233	-244	0	0	0	0	0	-11
Sonstiges								
- Prospekt	0	33	44	44	44	44	170	379
- Ist	-493	416	1.613	1.580	1.461	1.670	1.676	7.923
Abweichung	-493	383	1.569	1.536	1.417	1.626	1.506	7.544
Jahresüberschuss								
- Prospekt	-5.712	-10.270	-2.280	-824	229	707	1.635	-16.515
- Ist	-6.405	-8.897	-1.388	-763	-1.048	-2.744	2.063	-19.182
Abweichung	-693	1.373	892	61	-1.277	-3.451	428	-2.667
steuerliches Ergebnis								
<u>Tranche 2001</u>								
- Prospekt	-52,0%	0,0%	-8,0%	0,2%	0,2%	0,2%	0,2%	-59,2%
- Ist	-52,4%	0,0%	0,0%	3,2%	2,6%	3,0%	4,0%	-39,6%
Abweichung	-0,4%	0,0%	8,0%	3,0%	2,4%	2,8%	3,8%	19,6%
<u>Tranche 2002</u>								
- Prospekt	0,0%	-52,0%	-8,0%	0,2%	0,2%	0,2%	0,2%	-59,2%
- Ist	0,0%	-45,7%	-6,7%	3,2%	2,6%	3,0%	4,0%	-39,6%
Abweichung	0,0%	6,3%	1,3%	3,0%	2,4%	2,8%	3,8%	19,6%
Auszahlungen im Jahr								
- Prospekt	0,0%	0,0%	10,0%	10,0%	10,0%	10,0%	10,0%	50,0%
- Ist	0,0%	0,0%	10,0%	5,0%	8,0%	5,0%	0,0%	28,0%
Abweichung	0,0%	0,0%	0,0%	-5,0%	-2,0%	-5,0%	-10,0%	-22,0%
Tilgung in TUSD								
- Prospekt	0	1.504	2.006	2.006	2.006	2.006	2.006	11.533
- Ist	0	3.008	4.011	2.507	2.006	3.008	4.012	18.553
Abweichung	0	1.504	2.006	501	0	1.002	2.006	7.019

MS „Phoenix“

Bericht des Beirates für das Geschäftsjahr 2007

Mitglieder des Beirates: **Hr. Alexander Baumgartner, Vorsitzender**
alexander.baumgartner@geldanlagehaus.de
Telefon 0 87 21 96 98 17

Hr. Peter Bretzger
bretzger-rechtsanwaelte@eurojuris.de

Hr. Herbert Juniel
herbert.juniel@t-online.de

Schiffstyp: Vollcontainerschiff, 4.379 TEU, ca. 3.015 TEU homogen
Werftablieferung: Januar 2002

Kommanditkapital: 30.033.000.- EUR

Fremdkapital: Darlehensstand zum 31.05.2008 9.022.600.- USD
 Sondertilgung: 7.019.600.- USD

Baupreis: im Jahr 2001 44.668.000 USD
 €/USD 0,9015 49.550.000 EUR
 Aktuelle Preise 69.500.000 USD
 €/USD 1,55 44.838.709 EUR

Charter: Hanjin Shipping Co. Ltd. 22.470.- USD
 Vertrag bis 2011 mit jährlicher Steigerung von 125,00 USD
 Anschließend noch eine Option für 1 Jahr seitens Charterer

Steuer: Tonnagesteuer seit 01. Januar 2004 – Ergebnis 2007: ca. 4,00%
 Unterschiedsbetrag vor Betriebsprüfung von – 11,99

Auszahlungen: kumuliert einschließlich 2007 28%
 Prospektiert 40%
 einschließlich GJ 2007

 für 2007 sind 3% im Oktober 2008 geplant, als
 Ausgleich für Auflösung Unterschiedsbetrag
 Darlehen (positives st. Erg. von ca. 4 %)

Zweitmarkt: es wurden Preise zwischen 85% und 90,4% bezahlt

Der Beirat hat im abgelaufenen Geschäftsjahr die ihm nach dem Gesellschaftsvertrag und der Geschäftsordnung obliegenden Pflichten wahrgenommen und sich laufend durch schriftliche und mündliche Berichte der Geschäftsführung sowie in einer Beiratsitzung am 24.06.2008 über die Lage und Entwicklung der Gesellschaft unterrichten lassen.

Der Beirat hat mit der Geschäftsführung und in Anwesenheit des Prüfers den Jahresabschluss 2007 ausführlich erläutert. Es ergab sich keine wesentliche Beanstandung.

Im Berichtsjahr fielen keine Off-Hire-Tage an. Die nächste Dockung ist im Januar 2012 vorgesehen. Im Berichtsjahr wurde, wie beschlossen, ein Alpha Lubricator angeschafft, mit dessen Hilfe konnte der Schmierölverbrauch um bis zu 25% gesenkt werden, was allerdings in Anbetracht der steigenden Schmierölkosten keinen positiven Effekt für die Gesellschaft brachte. Die negativen Auswirkungen konnten jedoch damit gestoppt werden.

Wir werden im Berichtsjahr aufgrund des weiterhin schwachen Dollars nach unserer 3%igen Auszahlung wieder eine Sondertilgung in Höhe von ca. 1 Mio. USD leisten können.

Der Beirat empfiehlt die Annahme der in der Beschlussfassung aufgeführten Einzelpunkte.

Massing, den 01. Juli 2008

Alexander Baumgartner, Beiratsvorsitzender

**MS "Phoenix" GmbH & Co. KG
Hamburg**

**Jahresabschluss
31. Dezember 2007**

- Testatsexemplar -

INHALTSVERZEICHNIS

Bestätigungsvermerk

Rechnungslegung

Auftragsbedingungen, Haftung und Verwendungsvorbehalt

Allgemeine Auftragsbedingungen

Hinweis:

Den nachfolgenden Bestätigungsvermerk haben wir, unter Beachtung der gesetzlichen und berufsständischen Bestimmungen, nach Maßgabe der in der Anlage "Auftragsbedingungen, Haftung und Verwendungsvorbehalt" beschriebenen Bedingungen erteilt.

Falls das vorliegende Dokument in elektronischer Fassung für Zwecke der **Offenlegung** im elektronischen Bundesanzeiger verwendet wird, sind für diesen Zweck daraus nur die Dateien zur Rechnungslegung und im Falle gesetzlicher Prüfungspflicht der Bestätigungsvermerk resp. die diesbezüglich erteilte Bescheinigung bestimmt.

Bestätigungsvermerk

An die MS "Phoenix" GmbH & Co. KG, Hamburg

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung der MS "Phoenix" GmbH & Co. KG, Hamburg, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2007 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung des Jahresabschlusses nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften sowie den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung und Jahresabschluss überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften sowie den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft.

Hamburg, 19. März 2008

Ernst & Young AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

Klein
Wirtschaftsprüfer

Exner
Wirtschaftsprüfer

MS "Phoenix" GmbH & Co. KG, Hamburg
 Bilanz zum 31. Dezember 2007

AKTIVA	31.12.2006		PASSIVA	31.12.2006	
	EUR	TEUR		EUR	TEUR
A. ANLAGEVERMÖGEN			A. EIGENKAPITAL		
I. Sachanlagen			Kapitalanteile		
1. Seeschiff	18.573.723,00	21.946	1. Komplementäreinlage	0,00	0
2. Anlagen im Bau	137.336,92	0	2. Kommanditeinlagen	2.369.551,50	2.062
	<u>18.711.059,92</u>	<u>21.946</u>		<u>2.369.551,50</u>	<u>2.062</u>
II. Finanzanlagen			B. RÜCKSTELLUNGEN		
Beteiligungen	241.330,40	241	1. Steuerrückstellungen	112.900,00	92
	<u>18.952.390,32</u>	<u>22.187</u>	2. Sonstige Rückstellungen	3.638.180,25	4.222
				<u>3.771.080,25</u>	<u>4.314</u>
B. UMLAUFVERMÖGEN			C. VERBINDLICHKEITEN		
I. Vorräte			1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	12.826.510,10	17.481
Betriebsstoffe	174.980,41	174	2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	596.441,81	865
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	108.367,83	86
1. Forderungen gegen Gesellschafter	0,00	12	4. Sonstige Verbindlichkeiten	27.421,17	20
2. Sonstige Vermögensgegenstände	37.526,09	38		<u>13.558.740,91</u>	<u>18.452</u>
	<u>37.526,09</u>	<u>50</u>			
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	487.301,11	614			
	<u>47.374,73</u>	<u>55</u>			
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN					
D. NICHT DURCH VERMÖGENSEINLAGEN DER KOMMANDITISTEN GEDECKTE					
1. Entnahmen	0,00	155			
2. Verlustanteile	0,00	1.593			
	<u>0,00</u>	<u>1.748</u>			
	<u>19.699.372,66</u>	<u>24.828</u>		<u>19.699.372,66</u>	<u>24.828</u>

MS "Phoenix" GmbH & Co. KG, Hamburg
Gewinn- und Verlustrechnung für 2007

	EUR	EUR	2006 TEUR
1. Umsatzerlöse		6.008.010,74	6.267
2. Schiffsbetriebsaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	361.869,09		290
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>1.027.327,37</u>		<u>1.820</u>
		1.389.196,46	<u>2.110</u>
3. Personalaufwand			
a) Heuern für fremde Seeleute	617.687,69		613
b) Soziale Abgaben	<u>60.360,84</u>		<u>69</u>
		678.048,53	<u>682</u>
4. Sonstige betriebliche Erträge		2.567.045,37	1.812
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen		<u>381.647,10</u>	<u>3.283</u>
6. Reedereiüberschuss		6.126.164,02	2.004
7. Abschreibungen		3.372.313,00	4.046
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		37.663,36	27
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		563.961,48	669
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		<u>164.500,00</u>	<u>60</u>
11. Jahresüberschuss (Vj. Jahresfehlbetrag)		2.063.052,90	2.744
12. Gutschrift (Vj. Belastung) auf Kapitalkonten		<u>2.063.052,90</u>	<u>2.744</u>
13. Bilanzgewinn		<u>0,00</u>	<u>0</u>

MS "Phoenix" GmbH & Co. KG, Hamburg

Anhang für 2007

Allgemeine Hinweise

Der vorliegende Jahresabschluss wurde gemäß §§ 242 ff. und §§ 264 ff. HGB sowie nach den einschlägigen Vorschriften des Gesellschaftsvertrags aufgestellt. Es gelten die Vorschriften für kleine Kapitalgesellschaften und Co.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren unter Berücksichtigung des Kontenrahmens des Verbands Deutscher Reeder erstellt worden.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Für die Aufstellung des Jahresabschlusses waren unverändert die nachfolgenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden maßgebend.

Das **Seeschiff** wird zu Anschaffungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen unter Berücksichtigung der steuerlich zulässigen Nutzungsdauer bewertet. Die Abschreibung erfolgt nach degressiver Methode mit 16,66 % vom Restwert und einer Nutzungsdauer von 12 Jahren. Die Abschreibung wurde unter Berücksichtigung des geschätzten Schrottwertes von EUR 90,00 je Tonne Leergewicht (TEUR 1.704) ermittelt.

Bei den **Finanzanlagen** werden die Anteilsrechte zu Anschaffungskosten bzw. niedrigeren beizulegenden Werten angesetzt.

Die Bestände an **Betriebsstoffen** sind zu durchschnittlichen Einstandspreisen oder zu niedrigeren Tagespreisen am Bilanzstichtag aktiviert.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zum Nennwert angesetzt.

Die **Steuerrückstellungen** und die **sonstigen Rückstellungen** berücksichtigen alle ungewissen Verbindlichkeiten und drohenden Verluste aus schwebenden Geschäften. Sie sind in der Höhe angesetzt, die nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist.

Verbindlichkeiten sind mit ihrem Rückzahlungsbetrag angesetzt.

Währungsumrechnung

Vermögensgegenstände und Schulden, die auf fremde Währungen lauten, wurden grundsätzlich mit dem Kurs zum Zeitpunkt der Erstverbuchung oder mit dem niedrigeren (Vermögensgegenstände) bzw. höheren (Schulden) Stichtagskurs bewertet. Insbesondere zum Bilanzstichtag eingetretene Kursverluste wurden durch Neubewertung berücksichtigt.

Erläuterungen zur Bilanz

Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ist im Anlagenspiegel dargestellt.

Finanzanlagen

Die Gesellschaft ist Eigentümerin der Phoenix Shipping & Trading Corporation, eine Gesellschaft liberianischen Rechts. Eine Kapitaleinlage ist nicht zu leisten.

Kommanditanteile

Die Kommanditeinlagen sind vollständig eingezahlt.

Sonstige Rückstellung

Die sonstigen Rückstellungen beinhalten eine Rückstellung für drohende Verluste aus dem Chartervertrag in Höhe von TEUR 3.437. Die Ermittlung erfolgt über die Restlaufzeit des Chartervertrages unter Berücksichtigung der voraussichtlich

anfallenden Schiffsbetriebskosten, Darlehenszinsen und einer linearen Abschreibung des Seeschiffes über 12 Jahre, bei einem unterstellten USD-Kurs von EUR/USD 1,4685.

Verbindlichkeiten

Die Restlaufzeiten und die Besicherung der Verbindlichkeiten sind im Verbindlichkeitspiegel im Einzelnen dargestellt.

Sonstige Angaben

Hafteinlage

Die im Handelsregister in Höhe von TEUR 30.033 eingetragene Hafteinlage ist in voller Höhe erbracht. Durch die getätigten Entnahmen lebt die Haftung in Höhe von TEUR 8.448 wieder auf.

Persönlich haftender Gesellschafter

Persönlich haftender Gesellschafter der MS „Phoenix“ GmbH & Co. KG, Hamburg, ist die Verwaltungsgesellschaft MS „Phoenix“ mbH, Hamburg, mit einem gezeichneten Kapital von EUR 26.000,00.

Geschäftsführung

Im Geschäftsjahr oblag die Geschäftsführung der Verwaltungsgesellschaft MS „Phoenix“ mbH, Hamburg. Geschäftsführer der Komplementär – GmbH waren am Bilanzstichtag:

Volker Redersborg,

Prokurist der Reederei F. Laeisz G.m.b.H., Rostock

Helge Janßen,

Geschäftsführer der Hamburgische Seehandlung
Gesellschaft für Schiffsbeteiligungen mbH & Co.
KG, Hamburg

Beirat

Die Gesellschaft hat seit 2003 einen Beirat, der sich aus folgenden Personen zusammensetzt:

Alexander Baumgartner, Finanzdienstleister	(Vorsitzender)
Peter Bretzger, Rechtsanwalt und Vereidigter Buchprüfer	(stellvertretender Vorsitzender)
Herbert Juniel, Rechtsanwalt	

Mitarbeiter

Die Gesellschaft beschäftigt keine eigenen Mitarbeiter.

Ergebnisverwendung

Der Jahresüberschuss 2007 in Höhe von EUR 2.063.052,90 wird den Kapitalkonten gutgeschrieben.

Hamburg, im März 2008

Geschäftsführung

Entwicklung des Anlagevermögens 2007

	Anschaffungskosten		31.12.2007	1.1.2007	Kumulierte Abschreibungen		Buchwerte	
	Zugänge	Abgänge			Zugänge	Abgänge	31.12.2007	31.12.2006
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	TEUR
I. Sachanlagen								
1. Sesschiff	52.027.608,43	0,00	52.027.608,43	30.081.572,43	3.372.313,00	0,00	33.453.885,43	18.573.723,00
2. Anlagen im Bau	0,00	137.336,92	137.336,92	0,00	0,00	0,00	0,00	137.336,92
	52.027.608,43	137.336,92	52.164.945,35	30.081.572,43	3.372.313,00	0,00	33.453.885,43	18.711.059,92
II. Finanzanlagen								
Beteiligungen	241.330,40	0,00	241.330,40	0,00	0,00	0,00	0,00	241.330,40
	52.268.938,83	137.336,92	52.406.275,75	30.081.572,43	3.372.313,00	0,00	33.453.885,43	18.952.390,32

Forderungen und Verbindlichkeiten

Die Vorjahreszahlen werden jeweils in Klammern angegeben.

A. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

	Insgesamt	davon Restlaufzeit		davon gesichert:	
		bis 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	über 5 Jahre	durch:
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1. Forderungen gegen Gesellschafter	0,00	0,00	0,00	0,00	
	(11.900,00)	(11.900,00)	(0,00)	(0,00)	
2. Sonstige Vermögensgegenstände	37.326,09	37.326,09	0,00	0,00	
	(37.792,03)	(37.792,03)	(0,00)	(0,00)	
	37.326,09	37.326,09	0,00	0,00	
	(49.692,03)	(49.692,03)	(0,00)	(0,00)	

B. Verbindlichkeiten

1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	12.826.510,10	2.365.524,54	9.301.333,38	1.159.652,18	12.826.510,10	* Schrifthypothek
	(17.480.592,25)	(2.368.940,04)	(9.301.333,36)	(5.810.318,85)		
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	596.441,81	596.441,81	0,00	0,00		
	(864.852,56)	(864.852,56)	(0,00)	(0,00)		
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	108.367,83	108.367,83	0,00	0,00		
	(86.542,84)	(86.542,84)	(0,00)	(0,00)		
4. Sonstige Verbindlichkeiten	27.421,17	27.421,17	0,00	0,00		
	(20.182,63)	(20.182,63)	(0,00)	(0,00)		
	13.558.740,91	3.097.755,35	9.301.333,38	1.159.652,18		
	(18.452.179,28)	(3.340.518,07)	(9.301.333,36)	(5.810.318,85)		

* Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind ferner durch Abtretung der Charterentnahmen sowie sämtlicher Versicherungsleistungen gesichert.

AUFTRAGSBEDINGUNGEN, HAFTUNG UND VERWENDUNGSVORBEHALT

Im Prüfungsbericht fasst der Abschlussprüfer die Ergebnisse seiner Arbeit insbesondere für jene Organe des Unternehmens zusammen, denen die Überwachung obliegt. Der Prüfungsbericht hat dabei die Aufgabe, durch die Dokumentation wesentlicher Prüfungsfeststellungen die Überwachung des Unternehmens durch das zuständige Organ zu unterstützen. Er richtet sich daher - unbeschadet eines etwaigen, durch spezialgesetzliche Vorschriften begründeten Rechts Dritter zum Empfang oder zur Einsichtnahme - ausschließlich an Organe des Unternehmens zur unternehmensinternen Verwendung.

Unserer Tätigkeit liegen unser Auftragsbestätigungsschreiben zur Prüfung der vorliegenden Rechnungslegung, die "Besonderen Auftragsbedingungen für Prüfungen und prüfungsnahe Tätigkeiten" der Ernst & Young AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft (Stand 1. Juli 2007) sowie die "Allgemeinen Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften" in der vom Institut der Wirtschaftsprüfer herausgegebenen Fassung vom 1. Januar 2002 zugrunde.

Dieser Prüfungsbericht ist ausschließlich dazu bestimmt, Grundlage von Entscheidungen der Organe des Unternehmens zu sein, und ist nicht für andere als bestimmungsgemäße Zwecke zu verwenden, sodass wir Dritten gegenüber keine Verantwortung, Haftung oder anderweitige Pflichten übernehmen, es sei denn, dass wir mit dem Dritten eine anders lautende schriftliche Vereinbarung geschlossen hätten oder ein solcher Haftungsausschluss unwirksam wäre.

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass wir keine Aktualisierung des Prüfungsberichts und/oder Bestätigungsvermerks hinsichtlich nach der Erteilung des Bestätigungsvermerks eintretender Ereignisse oder Umstände vornehmen, sofern hierzu keine gesetzliche Verpflichtung besteht.

Wer auch immer Informationen dieses Prüfungsberichts zur Kenntnis nimmt, hat eigenverantwortlich zu entscheiden, ob und in welcher Form er diese Informationen für seine Zwecke nützlich und tauglich erachtet und durch eigene Untersuchungshandlungen erweitert, verifiziert oder aktualisiert.

Leitfigur der HAMBURGISCHEN SEEHANDLUNG ist Friedrich der Große, der die Geschäftsidee einer „Seehandlung“ als erster in die Tat umsetzte und 1772 die Preußische Seehandlung gründete. Das Einzigartige am damaligen Unternehmen war es, unter einem gemeinsamen Dach Handelsschiffahrt zu betreiben und als Staatsbank die notwendigen Finanzierungsmittel zu beschaffen. Die Idee der unternehmerischen Beteiligung an großen Investitions-Projekten hat sich bewährt und als äußerst erfolgreich erwiesen: Kaufleute schließen sich zusammen, bauen und betreiben ein Schiff und teilen die Chancen und Risiken. Darauf basiert die Idee unserer Schiffsfonds.

In den zwei Jahrhunderten seit damals haben sich die Interpretation und die unternehmerische Ausrichtung einer Seehandlung weiterentwickelt. Heute konzentriert sich die HAMBURGISCHE SEEHANDLUNG auf die Emission von unternehmerischen Beteiligungen – vor allem Schiffsfonds und deren Management.

Ihre Geschäftspartner sind private Geldanleger, Reedereien, Banken und Anlageberater. Die HAMBURGISCHE SEEHANDLUNG gehört zur Reederei F. Laeisz Gruppe, die seit 1824 in der Schifffahrt tätig ist.

Vor diesem Hintergrund haben die HAMBURGISCHE SEEHANDLUNG und ihre Anleger die starken Schwankungen der Schifffahrtsmärkte der vergangenen Jahrzehnte gemeinsam erfolgreich bewältigt. Deshalb wagen wir auch für die Zukunft positive Prognosen für Ihre Kapitalanlagen.

Somit wird eine besonders knappe Ressource der Volkswirtschaft, nämlich das unternehmerische Engagement unserer Anleger, belohnt.

Die M.M. WARBURG & CO SCHIFFAHRSTREUHAND ist Ihr Partner auch bei vielen Schiffsbeteiligungen der HAMBURGISCHEN SEEHANDLUNG. Als Treuhänder nehmen wir Ihr Interesse an der Sicherung der Werthaltigkeit Ihrer Beteiligung wahr. Zudem sind wir von der Schiffsgesellschaft mit der Verwaltung Ihrer Beteiligung betraut. In diesem Rahmen führen wir beispielsweise die Kapitalkonten der Zeichner, verteilen die steuerlichen Ergebnisse und übernehmen die Auszahlungen an die Anleger. Ein Konzept, das seit Jahren erfolgreich im Markt besteht: Über 13.000 Anleger in 53 Gesellschaften mit Einlagen in Höhe von über 750 Mio. Euro vertrauen auf unsere Erfahrung.

Wir berücksichtigen für unsere Anleger eine Vielzahl von Vorschriften, wobei wir stets das Ziel unserer Kunden im Auge behalten: zeitnahe und transparente Informationen, verbunden mit akkurater und schneller Abwicklung. Um dieses Ziel zu erreichen, sind gerade bei unvorhergesehenen Herausforderungen Flexibilität und weitreichende Erfahrung gefragt.

Wir kooperieren mit erfolgreichen Emissionshäusern und traditionsreichen Reedereien und können so auf wertvolle Kenntnisse zurückgreifen, die über Generationen zusammengetragen wurden. Für Ihren Erfolg.

HAMBURGISCHE  SEEHANDLUNG

Hamburgische Seehandlung
Gesellschaft für Schiffsbeteiligungen mbH & Co. KG
Neuer Wall 77 · 20354 Hamburg
info@seehandlung.de · www.seehandlung.de


M. M. WARBURG & CO SCHIFFFAHRTSTREUHAND

M.M. Warburg & CO
Schiffahrtstreuhand GmbH
Fuhlentwiete 12 · 20355 Hamburg
schiffahrtstreuhand@mmwarburg.com · www.mmwarburg.com